

Stand: Januar 2014

Fachinformation zu tragbaren Leitern für die Personenrettung Anwendung der Multifunktionsleiter nach DIN EN 1147

Die Multifunktionsleiter nach DIN EN 1147 wird alternativ zur vierteiligen Steckleiter in der Beladefliste der Fahrzeug-Normen für Hilfeleistungs-Löschgruppenfahrzeuge (H)LF 10 und (H)LF 20 genannt.

Wie die Bezeichnung „Multifunktionsleiter“ schon aussagt, kann diese Leiter vielseitig eingesetzt werden. Die Multifunktionsleiter kann sowohl im Brandeinsatz, wie auch zur Hilfeleistung eingesetzt werden. Sie bietet aufgrund ihrer Bauweise damit ein größeres Einsatzspektrum (z.B. Einsatz im Freiland) als eine vierteilige Steckleiter.

Technische Daten:

Vierteilige Steckleiter aus Aluminium nach DIN 1147

Besteht aus 4 Steckleiterteilen

Masse: 40 kg; Leiterlänge: 8,40 m; Rettungshöhe: 8 m
Brüstungshöhe

Multifunktionsleiter als Rettungsleiter nach DIN EN 1147

Besteht aus zwei Multifunktionsleitern.

Hinweis: Zur Erreichung der Rettungshöhe von 8 m ist zusätzlich eine Aufsteckleiter erforderlich.

Masse: 50 kg; Leiterlänge: 8,20 m (mit Aufsteckleiter 9,20 m);
Rettungshöhe: 8 m Brüstungshöhe

(Bild rechts: 2 Multifunktionsleitern mit Aufsteckleiter)



Die Multifunktionsleiter besteht aus vielen unterschiedlichen Elementen. Dadurch gestaltet sich der Zusammenbau verhältnismäßig schwierig. Damit im Einsatzfall eine sichere und schnelle Inbetriebnahme der Multifunktionsleiter möglich ist, muss ein hoher Ausbildungsaufwand betrieben werden. Zusätzlich sind regelmäßige Übungen und Unterweisungen mit diesem Rettungsgerät unerlässlich, um Unfälle zu verhindern (siehe z.B. Gefährdungshinweis eines Herstellers: „Beim Aufklappen der Multifunktionsleiter besteht am Scharnier Quetschgefahr!“).

Zwei Multifunktionsleitern mit Aufsteckleiter sind schwerer und darüber hinaus auch deutlich teurer als eine vierteilige Steckleiter.

Trotz einer guten Ausbildung an einer Multifunktionsleiter wird eine vierteilige Steckleiter immer schneller aufgebaut sein bzw. in den Einsatz gebracht werden können.

Aus diesem Grunde wird vom Fachbereich 4 empfohlen, bei zeitkritischen Einsätzen (z.B. einer Personenrettung) auch weiterhin die vierteilige Steckleiter auf Erstangriffsfahrzeugen (z.B. (H)LF 10 und 20, TSF, TSF-W oder vgl.) mitzuführen.

Die Multifunktionsleiter ist beispielsweise bei einem Rüstwagen Bestandteil der Standardbeladung.

Jürgen Weiß
Fachbereichsleiter

Herausgegeben vom:

LandesFeuerwehrVerband Bayern, Carl-von-Linde-Straße 42, 85716 Unterschleißheim,
Telefon: 089 388 372 12 – Email: fb4@lfv-bayern.de